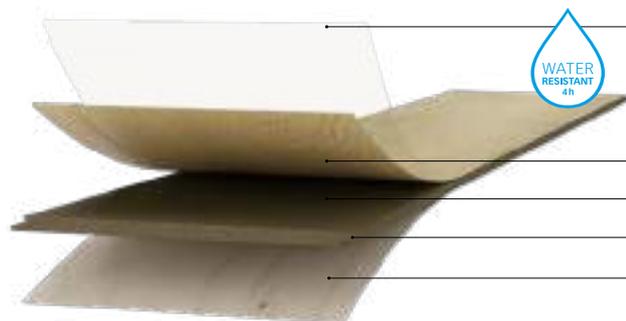


MEISTER**Produkt**daten**Holz**boden Natureflex**HD 100 / ultramattlackiert**

- a. Duratec Nature - wohnfertige, ultramattlackierte Oberfläche aus formaldehyd-freiem, zähelastischem UV-gehärteten Acryllack - besonders widerstandsfähig und pflegeleicht
- b. ca. 0,6 mm Echtholzdeckschicht
- c. HDF-Mittellage
- d. AquaStop-Kantenimprägnierung
- e. Echtholzgegenzug

Prüfungen**DIN/EN Norm****Holz**boden Natureflex HD 100 / ultramattlackiert

Allgemeine Daten zum Produktaufbau		
Art des Belags:		Fußbodenpaneel mit Oberschicht aus Edelholz
Gesamtstärke:		ca. 8 mm
Deckmaß: (Länge × Breite)		2200 × 210 mm
Produktaufbau:		a. Duratec Nature - wohnfertige, ultramattlackierte Oberfläche aus formaldehyd-freiem, zähelastischem UV-gehärteten Acryllack b. ca. 0,6 mm Echtholzdeckschicht c. HDF-Trägerplatte (ca. 880 kg/m ³ ± 3%) d. AquaStop-Kantenimprägnierung e. Echtholzgegenzug
Technische Daten		
Verriegelungsmethode:		Multiclic
 Beanspruchungsklasse:	ISO 10 874	23 31
 Abriebfestigkeit:	prEN 14 354: 2023 (Anhang D)	IP ≥ 1.000 U
 Stoßfestigkeit:	prEN 14 354 (Anhang C)	EC 2 (≥ 1.200 mm)
 Antibakterielle Oberflächeneigenschaft:	ISO 22196	Effektivität der antibakteriellen Eigenschaft gegenüber Staphylococcus aureus ATCC 6538P „signifikant“, Wert der antibakteriellen Wirkung $2 \leq A < 3$. Effektivität der antibakteriellen Eigenschaft gegenüber Escherichia coli ATCC 8739 „stark“, Wert der antibakteriellen Wirkung $A \geq 3$.
 Brandverhalten:	EN 13 501	Cfl-s1 (schwer entflammbar)
 Emission von Formaldehyd (E1 = 0,1 ppm):	EN 717-1	≤ 0,015 ppm
 Gehalt an Pentachlorphenol:	CEN/TR 14 823	≤ 5 × 10 ⁻⁶ n
Eindruckwiderstand: (Brinell)	EN 1534	≥ 40 N/mm ² (Eiche)
Rutschhemmung schiefe Ebene:	DIN EN 16165 (Anhang B)	R 10 (Eiche)



Fußbodenheizung:

Geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung
Eine elektrisch betriebene Fußbodenheizung ist grundsätzlich geeignet, wenn diese im Estrich oder der Betonschicht eingebaut ist und somit nicht als Folienheizung auf der Betonschicht liegt. Die Heizschlangen | Rohre | Drähte müssen auf der gesamten Fläche ausliegen und nicht partiell vorhanden sein. Werden die Flächen nur partiell beheizt, so ist der Bodenbelag mit Bewegungsfugen (systemgebundenen Schienen) zu versehen. Die maximale Oberflächentemperatur von 29° C darf nicht überschritten werden.
Handelsübliche Folienheizungen können pauschal nicht freigegeben werden. Eine Ausnahme besteht bei selbstregulierenden Heizungssystemen unter Einhaltung der Oberflächentemperatur von 29° C.

Fußbodenkühlung:

Zur Verlegung auf gekühlten Fußbodenkonstruktionen steht ein separates Merkblatt zur Verfügung.

Wärmedurchlasswiderstand: EN 12 664 0,0576 (m²K)/W; mit MEISTER-Silence 15 DB: 0,0666 (m²K)/W

Wärmeleitfähigkeit: EN 12 664 0,134 W/(m K)

Trittschallminderung: DIN EN ISO 10140-3 mit MEISTER-Silence 15 DB: 18 dB

Allgemeine Daten zur Umwelt, Verlegung und Pflege

Blauer Engel: RAL-UZ 176 erteilt

Entsorgung: Reststücke im Hausmüll entsorgbar (z. B. thermische Behandlung).
Großmengen entsprechend kommunaler Bestimmungen entsorgen (z. B. Abgabe bei Wertstoffhöfen).
Eine energetische Verwertung in zugelassenen Anlagen wird empfohlen.

Reinigung und Pflege: Bauschlussreinigung / Laufende Reinigung: Dr. Schutz Parkett und Kork Reiniger
Auffrischungspflege: Dr. Schutz Parkett und Kork Matt
Spezialreinigung: Dr. Schutz Intensivreiniger

Anwendungsbereiche: Der Boden ist geeignet für alle Wohnbereiche sowie für gewerbliche Bereiche mit mäßiger Beanspruchung wie z.B. Hotelzimmer, Kleinbüros, Konferenzräume usw.
Der Holzboden ist wasserresistent (4 Stunden Schutz bei stehendem Wasser).
Kann in Feuchträumen wie z. B. Badezimmern verlegt werden. Von der Anwendung ausgeschlossen sind Außenbereiche und Nassräume wie z. B. Saunen, Duschkabinen, Dampfbäder sowie Räume mit Bodenablauf.

Voraussetzung für die Verlegung: DIN 18 356 Die Verlegeuntergründe müssen entsprechend den allgemein anerkannten Regeln des Fachs unter Beachtung der VOB, Teil C DIN 18 356 „Parkettarbeiten“ als verlegereif gelten. Der Verlegeuntergrund muss trocken (bei mineralischen Untergründen max. 2 % bzw. bei Fußbodenheizung 1,8 %, bei Anhydritestrich max. 0,5 % bzw. bei Fußbodenheizung 0,3 % Restfeuchte - gemessen mit CM-Geräten), eben, fest und sauber sein. Des weiteren müssen Unebenheiten von 3 mm/Erstmeter und 2 mm je weiteren lfd. M. in Anlehnung an DIN 18 202, Tabelle, 3, Zeile 4, ausgeglichen werden. Die dem Produkt beiliegende Verlegeanleitung ist zu beachten.



MeisterWerke Schulte GmbH behält sich das Recht vor, Änderungen in Bezug auf Material und Konstruktion vorzunehmen, wenn es der Verbesserung der Qualität dient.